Wir stellen uns vor

Studienleitung SUSTAIN-Studie

Prof. Dr. Katrin Giel, PD Dr. Florian Junne &
Prof. Dr. Stephan Zipfel, Universitätsklinikum Tübingen /
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Kooperierende Behandlungszentren

- Charité Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. Rose)
- LWL-Universitätsklinikum Bochum (Prof. Dr. Herpertz)
- LVR-Universitätsklinikum Essen (Prof. Dr. Teufel)
- Universitätsklinikum Freiburg (Prof. Dr. Zeeck)
- Medizinische Hochschule Hannover (Prof. Dr. de Zwaan)
- Universitätsklinikum Heidelberg (Prof. Dr. Friederich)
- Schön Klinik Roseneck (Prof. Dr. Voderholzer)
- Universitätsklinikum Ulm (Prof. Dr. von Wietersheim)

Kooperationspartnerin Partizipative Forschung

Jun.-Prof. Dr. Ursula Offenberger, Universität Tübingen / Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studienzentren Sustain-Studie

Wie kann ich Mitglied des Forschungsbeirats werden?

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit im Forschungsbeirat interessieren, freuen wir uns über eine **kurze Vorstellung Ihrer Person** und Ihres **persönlichen Bezugs zu Anorexie** per E-Mail (sustain@med.uni-tuebingen.de). Sie erhalten dann ausführliche Informationen von uns. Ihre Angaben werden **vertraulich** behandelt.

Sie sind uns wichtig! Wir sind an Ihrer persönlichen Geschichte und Ihrem Umgang mit der Essstörung interessiert. Ihre Erfahrungen helfen uns, auch für künftige Studien die wichtigsten Forschungsfragen auszuwählen und damit das Wissen über Anorexie und ihre Behandlung zu verbessern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ein Mitglied des SUSTAIN-Forschungsbeirats werden!

Prof. Dr. Katrin Giel
und das SUSTAIN-Studienteam

Impressum

Bildnachweis
Pixabay; Deutschlandkarte: https://www.stepmap.de/start.html

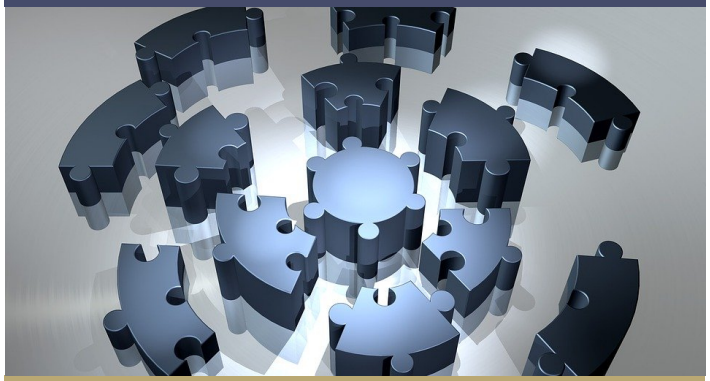
© 2019 Universitätsklinikum Tübingen

www.psychosomatik-tuebingen.de

Universitätsklinikum Tübingen
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Telepsychotherapie für die Behandlung der Anorexie

Herzliche Einladung zum aktiven Mitwirken im Forschungsbeirat der **SUSTAIN**-Studie



Universitätsklinikum Tübingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Menschen, die von **Anorexie** direkt oder indirekt betroffen sind, verfügen über wichtiges **Erfahrungswissen**. Dieses Wissen hilft nicht nur bei der individuellen Bewältigung von Krankheit und Krisen, es kann auch einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung von Therapien und zur Planung zukünftiger Gesundheitsversorgung leisten. Deshalb gewinnt die **Einbindung** von Patient*innen und ihrer Angehörigen auch für medizinische und gesundheitsbezogene Forschung an Bedeutung.

Anorexia nervosa (Magersucht) ist eine Essstörung, die meist mit starkem Leiden der Betroffenen und ihrer Angehörigen verbunden ist. Unser Ziel ist es, die Behandlungsmöglichkeiten und -erfolge bei Magersucht weiter zu verbessern – und zwar gemeinsam mit denjenigen, die von der Essstörung selbst betroffen sind als Patient*in oder Angehörige*r.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Im Frühjahr 2020 startet die Therapiestudie SUSTAIN

SUSTAIN untersucht die Wirksamkeit einer neuen ambulanten **Nachsorge**, die speziell auf die Bedürfnisse von Patientinnen mit Anorexie nach stationärer / tagesklinischer Behandlung zugeschnitten ist. Die Therapiesitzungen werden vorwiegend per **Videokonferenz** durchgeführt. SUSTAIN wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und an neun Behandlungszentren für Essstörungen bundesweit durchgeführt.

Für SUSTAIN werden wir einen **Forschungsbeirat** ins Leben rufen. Die Treffen des Beirats werden von einem fachlich multidisziplinär zusammengesetzten Team gestaltet.

Wer kann bei dem Forschungsbeirat mitmachen?

- Frauen und Männer, die **aktuell** von **Anorexie** betroffen sind,
- Personen, die in Ihrem Leben von **Anorexie betroffen waren** und
- **Angehörige**, die ein Familienmitglied oder einen Freund / eine Freundin mit **Anorexie** begleiten bzw. begleitet haben.

Sie forschen mit!

- Wir freuen uns auf anregende Diskussionen mit Ihnen über wichtige Themen bezüglich der **Anorexie** und ihrer **Behandlung**.
- Beispielsweise interessiert uns Ihre Meinung zu **Nachsorgebehandlung**, Ihre Perspektive auf **Genesung** und auch Ihre Haltung zu **Telepsychotherapie**.
- Sie beraten uns konkret zu **patientenfreundlichen Formulierungen** und **Zusammenfassungen** von Studienmaterialien und Ergebnissen.

Wie oft trifft sich der Forschungsbeirat?

Der Beirat trifft sich **einmal jährlich** im Raum Stuttgart / Tübingen zu einer **halbtägigen Sitzung** über den Studienzeitraum von insgesamt vier Jahren. Das heißt, dass es insgesamt **vier Beiratstreffen** geben wird. Der Forschungsbeirat steht auch zwischen den persönlichen Treffen im Austausch mit der Studienleitung.

Das erste Beiratstreffen findet am **9. Mai 2020** im **Welthaus Stuttgart** statt.

Die Beiratstreffen werden im Workshop-Format gestaltet, sodass ein lebendiger Austausch stattfinden kann. Zusätzlich möchten wir 2022 ein wissenschaftliches **Symposium** zur partizipativen Gesundheitsforschung veranstalten, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Die Reisekosten werden Ihnen jeweils erstattet.